

Erreichtes feiern: Techniker HF bei der Diplomübergabe

An der Diplomfeier vom 13. Februar 2019 erhielten elf Studenten der SMT ihre Urkunden als «diplomierter Techniker HF Metallbau SMT». Beglückwünscht wurden sie im Saal der Zunft zum Schlüssel in Basel. Text: Sarah Brandenberger, Bilder: Marco Morson

Auch dieses Jahr war die Lokalität von besonderem Ambiente, so ist das Zunfthaus zum Schlüssel das älteste von Basel. Zu Beginn begrüßte Anton Graber, Leiter HF Metallbau der SMT, Absolventen, Familienangehörige, Freunde und Gäste. Er bedankte sich bei den Absolventen für den grossen Einsatz, gratulierte ihnen und freute sich: «Nun ist es Zeit, den wohlverdienten Lohn, das Diplom, in Empfang zu nehmen.»

Hans-Rudolf Hartmann, Direktor der Allgemeinen Gewerbeschule Basel, hob hervor, dass die Absolventen nun über ein enormes theoretisches und praktisches Wissen verfügen. Zudem berichtete er, dass Bildung nicht nur die Karrierechancen steigert, sondern sogar eine Korrelation zwischen Gesundheitszustand und Bildung nachgewiesen werden konnte.

Auf Virtual Reality und Human Augmentation kam Ulrich Maier, Leiter Mittelschulen und Berufsbildung des Kantons Basel-Stadt, zu sprechen. «Ich weiss nicht, ob Sie Virtual Reality im Büro noch erleben werden, ich weiss aber, dass man Sie als Augmented-Metallbauer bezeichnen könnte.» Gleichzeitig sei es schön, dass es Anlässe wie diese Diplomfeier in der digitalisierten Welt noch gebe und das Diplom gegenständlich übergeben werde.

«Sie haben nun die Fertigkeiten, die es für Ihr Berufsleben braucht», betonte Maier und fuhr fort: «Viele Veränderungen stehen in Ihrer Branche an. Ich weiss nicht, wohin diese gehen, sicher aber ist, dass die Branche sich verändert - und zwar schnell und fundamental.» Auch er wünschte den Frischdiplomierten alles Gute und dass sie die Kontrolle über die Roboter haben mögen und nicht umgekehrt.

Rückblick der Studenten

Die frischdiplomierten Metallbautechniker blickten anschliessend auf ihre Studienzeit zurück. Simon Eugster und Marc Wägeli führten durch die zweieinhalb Jahre Studium und stellen die Klasse inklusive der Veränderung, welche die Studienzeit bewirkte, kurzweilig vor. Besonderen Erinnerungswert hat sicher die Studienreise nach Hamburg und London, bei der sie viel Interessantes wie ein Schiffswerk, die Elbphilharmonie, Hafenanlagen und eine Fassadenmontage besichtigten.



Mit berechtigtem Stolz präsentieren die erfolgreichen Absolventen ihre verdienten Diplome.

Grosser Moment für die Absolventen

Dann war der grosse Moment gekommen: Die Absolventen erhielten sichtlich stolz und erfreut die ersehnten Diplome. Nach fünf Semestern Studium sind die diplomierten Techniker nun bereit, eine führende, zentrale Position zwischen Planung, Entwicklung, Konstruktion und der Realisation und Produktion einzunehmen. Sie werden anspruchsvolle Aufgaben übernehmen, wie beispielsweise das Entwickeln neuer Produkte, die Planung und Konstruktion sowie die praktische Umsetzung von Projekten aller Art.

Beste Abschlüsse und Förderpreis

Mit der eindrucklichen Note 5,4 schlossen gleich zwei - Oliver Altherr und Marc Wägeli - als Jahrgangsbeste ab. Und drei teilen sich mit der Note 5,2 den zweitbesten Abschluss: Simon Eugster, Corsin Feltscher und Fabian Gruber. Drittbester ist Severin Meier mit der Note 4,9. Als weiteren Höhepunkt erhielten diese sechs Herren den Förderpreis, gestiftet von der Firma Wicona.

Fünf Absolventen wurde ebenfalls das Diplom zum Schweissfachmann von Marc

Harzenmoser des SVS überreicht. Am Schluss des Anlasses durften sich die Diplom-Techniker beim Apéro mit Freunden und Familie austauschen und feiern lassen. Musikalisch untermalt wurde die Feier traditionsgemäss von den «Moody Tunes». ■

Die erfolgreichen Absolventen:

Oliver Altherr
Simon Eugster
Corsin Feltscher
Fabian Gruber
Tiffany Matter
Severin Meier
Nicola Salvati
Jasmin Schütz
Severin Stalder
Andreas Supper
Marc Wägeli